

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Providence, Pa., 12.10.1779-04.10.1781

18. - 21. Dezember 1780

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172394

Gäule, wo aufferm Bräuer in dem und wir mit me
ander erbauliche Gespräche hatten.

Montag d. 18 Decemb: 26 hat die ganze Nacht geregnet
und fällt noch damit an, welche unser Zimmer sehr
feucht machen wird. Um 10 Uhr a. m. fuhren wir ab. Kon-
ten aber in der pfaffenmiegeln Wagen nur Bischoff und Schick
nicht und kamen in derhalb 4 Stunden unter Gottes
gnädigsten Beschutze glücklich in Providence an. Da wir
den ersten Brief von dem Hn: P. Rumpf, datirt d. 16 decem
mit Nachruß, laß die Hsrsam Corporation verlangen,
ihsolche das Mißtrauß-geß bei Hn: in Philadelphia sein
und ließ die zu dem früh nächsten Donnerstag ihren Wagen
herauf schicken und muß solch laßn wollen.

Dienstag und Mittwoch d. 19 u. 20 Decemb: fahr alle
die Galanten und Gesellsch. ins Warmbath nicht, daß
die ihren Wagen von Philad: schicken würden, weil die
Wasser-fluß sehr und die Wagen außerordentlich tief und
schlim waren. Unserer Ehren Mann Magt. Rumpf kam auf
mein Verlangen mit einem Karren um seine Tochter zum zu-
fahren, weil es eine langweilige Handfist ist, und es nicht
allein ohne ein wenig romangeln, sondern auf niemand fahr
den Hn: in die Länge aufwarten und sie gehörig anstellen
konnen, was mir meine Frau selbst nicht gnügen sollte, dan,
und die jüngste Tochter hat nöthig in der Haubfaltung der
sehn muß.

Donnerstag d. 21 December: Ein Riß in die Füße und
Umstände dem mir sehr unangenehm, weil meine Liebs-
Constitution um diese Zeit des Jahr am pflichsten ist, und meine
Frau

